

Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse

des Ausschusses für Technik und Umwelt

vom 05.05.2022

Sitzung: Öffentlich

Beginn: 19:06 Uhr

Ende: 21:19 Uhr

Zahl der Mitglieder des Ausschusses für Technik und Umwelt:

12

Anwesend: Erster Bürgermeister Janocha

als Vorsitzender

und 12 Mitglieder

Anwesend:

StR Degler

StR Demir

StR Dobler (bis 22:21 Uhr)

StR Dyken

StR Franke

StR Gül

StR Hettich (ab 19:26 Uhr)

StR Dr. Ketterer (bis 21:43 Uhr)

StR'in Konrad

StR'in Ribbeck

StR Scheib

Außerdem anwesend:

Herr Baudezernent Setzer

Frau Blumer

Herr Großmann

Herr Kaltenleitner

Herr Stier

Herr Kleibner

Frau Bäuerle

Herr Rohnacher (19:31 – 22:14 Uhr)

Abwesend:

StR Bauer

StR'in Dr. Ulfert

Zur Beurkundung

**Erster Bürgermeister
Janocha:**

Für den Ausschuss:

Schriftführer:

Tagesordnung

- § 23 Baustellen 2022 ff. – Sachstandbericht
- § 24 Neubau einer Rauen Rampe im Bereich Biegelwehr – Sachstandsbericht
- § 25 Runder Tisch Stadttaubenmanagement – Sachstandsbericht
- § 26 Backnang blüht auf – Sachstandsbericht

Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Ausschusses für Technik und Umwelt am 5. Mai 2022 - Öffentlich -	Anwesend: Erster Bürgermeister Janocha als Vorsitzender und 12 Stadträte; Normalzahl 12
---	---

§ 23

Baustellen 2022 ff. – Sachstandsbericht

Herr Kaltenleitner erläutert den Sachstandsbericht „Baustellen 2022 ff.“ anhand einer Präsentation (siehe Anlage).

Stadtrat Hettich tritt ein.

Frau Blumer informiert darüber, dass der Bauabschnitt der B14 seitens der RP weiter geplant sei. Es sei nicht nur das Murrthal-Viadukt, sondern auch die S-Bahn-Brücke geplant. Vor der Sommerpause werde das Thema dem Gemeinderat vorgestellt.

Stadtrat Härtner merkt an, es müsse sich Gedanken über die Gasversorgung gemacht werden. Bei der Röntgenstraße seien aufgrund der Pflasterung weniger Grünflächen vorhanden. Bei der Krähenbachbrücke sei eine Einschotterung ausreichend. Er möchte wissen, inwiefern eine digitale Erfassung aller defekten Straßen und Gehwege angedacht sei.

Stadtrat Dobler befürchtet, dass es bei dem Bauvorhaben Weissacher Str. und Industriestraße/Stuttgarter Str. zu Kollisionen führe. Er informiert sich über den Zustand der Straße auf Höhe der Firma Feucht.

Stadtrat Gül möchte wissen, warum die Aspacher Straße im Herbst und nicht über die Sommerferien gesperrt werde.

Herr Kaltenleitner erläutert, dass die Sperrung der Aspacher Straße noch in Abstimmung sei. Das RP habe die Maubacher Höhe untersucht und festgestellt, dass Verwerfungen vorhanden seien, weshalb die Straße gerichtet werde. Bei der Stuttgarter Straße/Industriestraße werde die einspurige Fahrbahnbeziehung aufgrund der sieben Bauphasen erhalten. Die Röntgenstraße werde noch aufgewertet. Am Krähenbach sei der Höhenunterschied zu hoch, weshalb eine Brücke benötigt werde. Zwei Mal im Jahre werde das Straßennetz abgefahren und dokumentiert. Bis Ende des Jahres solle es erste Prioritätenlisten

geben.

Frau Blumer ergänzt, dass die Verwaltung bezüglich der Sperrung der Weissacher Straße mit dem RP in Verhandlungen stehe und eine Lösung zur Entzerrung gesucht werde. Die Kontaktschleife Strümpfelbach und Annonaystraße bedarf der gutachterlichen Untersuchung, damit eine Kompatibilität gegeben sei. Ein konkreter Zeitpunkt sei somit noch nicht gegeben.

Stadtrat Scheib bittet um einen vor Ort Termin mit Frau Blumer bezüglich der Straße Richtung Bahnhof und der Langen Gasse in Steinbach.

Stadtrat Dr. Ketterer möchte wissen, ob der Gegenverkehr bei der Bushaltestelle Schillerplatz erhalten bleibt.

Stadtrat Franke möchte wissen, ob es klare Aussagen des RP gibt, an welcher Stelle der Baufortschritt der B14 realisiert werde. Ferner erkundigt er sich nach dem aktuellen Stand der Planungen der Spritnase. Er bittet um einen vor Ort Termin bezüglich des Fuß- und Radweges von Heiningen Richtung Unterweissach.

Baudezernent Setzer erläutert, dass der Abschnitt 2.7 der B14 von Backnang Mitte bis Backnang West das Viadukt und weitere Teile umfasse. Die Herausforderung liege darin, die Umleitungsbeziehungen kompatibel zu gestalten. Bezüglich des Abschnittes Backnang Süd gebe es keine Neuigkeiten. Ein weiterer Meilenstein sei der Bundeshaushalt, welcher im Juni beschlossen werde, sowie die Mittelfreigabe und der Baustart durch den Bund.

Herr Kaltenleitner versichert, dass bei der Sperrung Aspacher Straße die, zur Umfahrung notwendigen, Strecken nicht gleichzeitig betroffen seien. Die Bitten für die vor Ort Termine seien aufgenommen.

Der Ausschuss für Technik und Umwelt nimmt die Ausführungen der Stadtverwaltung zur Kenntnis.

Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Ausschusses für Technik und Umwelt am 5. Mai 2022 - Öffentlich -	Anwesend: Erster Bürgermeister Janocha als Vorsitzender und 12 Stadträte; Normalzahl 12
--	---

§ 24

Neubau einer Rauen Rampe im Bereich Biegelwehr – Sachstandsbericht

Herr Kaltenleitner erläutert den Sachstandsbericht „Neubau einer Rauen Rampe im Bereich Biegelwehr“ anhand einer Präsentation (siehe Anlage).

Stadtrat Härtner befürwortet das Vorhaben, welches durch die EU-Richtlinien umzusetzen ist.

Stadtrat Franke erkundigt sich danach, wer den Leitfisch festlege.

Stadträtin Ribbeck möchte wissen, was Durchgängigkeit bedeutet und ob es hierfür eine Richtlinie gebe.

Stadtrat Dr. Ketterer erkundigt sich danach, wie es in ein paar Jahren mit einem niedrigeren Wasserstand aussehe und die Rampe dann noch ihren Zweck erfülle.

Stadtrat Hettich möchte wissen, über welchen Bereich bei der Durchgängigkeit gesprochen werde.

Baudezernent Setzer erläutert, dass die Leitart von den Fachbehörden, dem Landratsamt und dem RP, festgelegt werde. Die Barbe sei der Maßstab, damit andere Fische ebenfalls überleben. Die Durchgängigkeit beziehe sich auf die Strecke von der Quelle bis zur Mündung, weshalb die Biegelwehr nur einen kleinen Bereich darstelle. Bei der Durchgängigkeit handle es sich um eine interkommunale Aufgabe auf Grundlage der EU-Wasserrahmenrichtlinie.

Herr Kaltenleitner erläutert, dass der Minimalbereich bei sinkendem Wasserspiegel durch Reserven in den eingebrachten Solesteinen gewährleistet sei.

Stadtrat Gül erkundigt sich nach den einzelnen Bauphasen.

Herr Kaltenleitner erklärt, dass die Rampe aufgrund ihrer Breite in zwei Hälften

umgesetzt werde und schwere Geräte im Wasser benötigt seien. Ende des Jahres solle die Maßnahme ausgeschrieben werden. Bis Februar werde die Vergabe erfolgen, damit ab August der Baustart umgesetzt werden kann.

Der Ausschuss für Technik und Umwelt nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Ausschusses für Technik und Umwelt am 5. Mai 2022 - Öffentlich -	Anwesend: Erster Bürgermeister Janocha als Vorsitzender und 12 Stadträte; Normalzahl 12
---	---

§ 25

Runder Tisch Stadttaubenmanagement – Sachstandsbericht

Herr Stier erläutert den Sachstandsbericht „Runder Tisch Stadttaubenmanagement“ anhand einer Präsentation (siehe Anlage).

Der Vorsitzende ergänzt, dass die Verbesserungsvorschläge in intensiven Gesprächen mit der Stadt Esslingen erstellt wurden.

Stadtrat Dr. Ketterer möchte wissen, ob nicht mehr Tauben angezogen werden, wenn sich diese wohlfühlen und wie das Thema in den Außenbereichen gesehen werde. Des Weiteren erkundigt er sich danach, wie das Fütterungsverbot seitens der Stadt angegangen werde.

Stadtrat Franke hinterfragt das Vorgehen zur Populationsreduzierung und regt an, die Falkenpopulation zu erhöhen um eine natürliche Form der Regulierung zu erreichen.

Stadtrat Dyken erkundigt sich danach, ob es bereits einen bekannten Effekt zur Regulierung der Tauben gibt. Der Schutz der PV-Anlage solle keinesfalls mit Netzen hergestellt werden. Bezüglich eines weiteren Taubenschlagstandorts schlägt er die Grünfläche gegenüber des Biegelgebäudes vor.

Stadtrat Degler möchte wissen, wie groß die Taubenpopulation derzeit sei.

Stadtrat Scheib merkt an, dass die Außenbereiche der Stadt ebenfalls zu berücksichtigen seien.

Herr Stier versichert, dass die Population mit dem Tausch der echten gegen die unechten Eier reduziert werde. Dies zeigen Erfahrungsberichte anderer Städte. In Backnang seien es derzeit ca. 1.200 Tauben. Erste signifikante Ergebnisse werden, aufgrund des Brutzyklus, einige Monate andauern. Der Außenbereich könne aufgrund des fehlenden Zugangs zu privaten Geländen nur schwer kontrolliert werden. Der Schutz der PV-Anlagen werde durch

spezielle Firmen angebracht. Ein Taubenschlag sei dort einzurichten, wo sich die Tauben aufhalten. Derzeit wird der Zwischenbereich beider Dächer im Biegel überprüft.

Frau Blumer ergänzt, dass in Backnang derzeit ein Turmfalkenpaar lebe. Aufgrund der Reviergröße und des Platzmangels an hohen Nistplätzen sei eine Ansiedlung weiterer Falken nicht umsetzbar. Bei dem Fütterungsverbot werde derzeit hauptsächlich anhand Gespräche mit den Betroffenen auf Verständnis gehofft.

Stadtrat Härtner ergänzt, dass viele Tauben am ZOB einen unschönen Eindruck erwecken.

Herr Stier erläutert, dass der Taubenschlag in der Pestalozzischule ausgebaut und attraktiver gestaltet werden könne, um die Tauben vom ZOB fernzuhalten.

Der Ausschuss für Technik und Umwelt nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Ausschusses für Technik und Umwelt am 5. Mai 2022 - Öffentlich -	Anwesend: Erster Bürgermeister Janocha als Vorsitzender und 12 Stadträte; Normalzahl 12
--	---

§ 26

Backnang blüht auf – Sachstandsbericht

Der Vorsitzende bittet den Tagesordnungspunkt 5 „Backnang blüht auf – Sachstandsbericht“ auf die kommende Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt zu vertagen.

Die Mitglieder des Ausschusses für Technik und Umwelt sind einverstanden.